Aktuelle Therapiemöglichkeiten

Verschönerung der Lippenregion

Die Lippen sind eine besondere Gesichtsregion – sie sind ein Symbol für Attraktivität und Sexualität. Das unterscheidet sie von jeder anderen Gesichtsregion. Es ist anspruchsvoll, die Lippenregion zu behandeln. Die behandelnden Ärzt:innen müssen die Anatomie verstehen, das richtige Produkt und die richtige Behandlungstechnik auswählen und aufmerksam vorgehen.

Autor | Firat Aslanel

Firat Aslanel
Arzt
Hautwerk – Dr. Rümmelein AG
Maneggstrasse 17
8041 Zürich
aslanel@hautwerk.ch



Die Lippen sind mit ihrer Farbe, Oberflächenbeschaffenheit und Form ein zentraler Bestandteil der Gesichtsästhetik. Gut definierte und volle Lippen stehen für Attraktivität und Schönheit. Der Verlust des Volumens und der Elastizität des subkutanen Weichteilgewebes, das Zurückziehen des Lippenrots, die Knochenresorption oder der Zahnverlust sowie anlagebedingte Asymmetrien beeinflussen deren Erscheinungsbild.

Als exogene Noxen für die Alterung sind UV-Strahlung und Nikotinabusus zu erwähnen. Letzterer führt insbesondere zu Oberlippenfalten, die als Zeichen der Alterung wahrgenommen werden und einen Attraktivitätsverlust bedeuten[1,2]. Zudem wird das Philtrum länger und undefinierter, was indirekt zu einer dünneren Oberlippe führt[3]. Ausserdem verändert sich die Dynamik der Lippenbewegung mit dem Alter. Das Lächeln wird zum Beispiel vertikal schmaler und in Querrichtung breiter[4].

Etablierte Behandlungsmöglichkeiten

Heute steht uns eine Vielzahl etablierter Behandlungen zur Verfügung, um die Lippenregion zu optimieren. Neben bewährten Injektionstherapien bieten wir unseren Patient:innen verschiedene prozedurale Therapien an. Der Charme liegt in der Kombination, um ein «Überfillern» zu verhindern. Die Injektion muss gut dosiert sein, um schöne, symmetrische Lippen zu kreieren [ABB. 1].

Bei Fillern auf Hyaluronsäurebasis (HA-Filler) verwenden wir am häufigsten *Soft Tissue Filler*. Sie haben im Vergleich zu anderen Fillern ein günstiges Nutzen-Risiko-Verhältnis und können bei unerwünschten Nebenwirkungen durch die Injektion von Hyaluronidase meist aufgelöst werden. Entscheidend für die Auswahl des richtigen Fillers sind das anatomische Injektionsgebiet und die Gewebebeschaffenheit. Grundsätzlich eignen sich weniger vernetzte Produkte für feine Linien, dickflüssigere Produkte hingegen für einen stärkeren Liftingeffekt bei Volumenverlust und tieferen Falten, aber auch zur Gesichtskonturierung [ABB. 2].

Voraussetzungen für eine Fillerbehandlung

Für eine Fillerbehandlung sind folgende Voraussetzungen essenziell: eine profunde Kenntnis der anatomischen Grundlagen der Gesichtsregion und ihres Alterungsprozesses, eine angemessene Patient:innenauswahl, qualitativ einwandfreie HA-Filler, eine umfangreiche Erfahrung mit Injektionstechniken und ein umfassendes Wissen über die Prävention und die Behandlung möglicher Komplikationen[5]. Bei der Behandlung der Lippenregion sollte man das ganze Gesicht betrachten, so muss beispielsweise auch eine bestehende Retrognathie in den Behandlungsplan mit einbezogen werden.

HA-Filler

Die wichtigste Eigenschaft von HA zur Lippenvergrösserung ist die Viskoelastizität, die zwischen weicher und fester Konsistenz variiert und sich daher der Bewegung der Lippen anpassen kann und über eine Hebekapazität verfügt. Für Philtrum, Marionetten-

© medEdition Verlag GmbH





[ABB. 1] Patientin vor (oben) und nach der Behandlung (unten) der Lippenasymmetrie





[ABB. 2] Patientin vor (oben) und nach der Behandlung (unten) mit einem Hyaluronsäure-Filler

falten oder Konturen werden feste Gele mit einer guten Hebekapazität eingesetzt. Feste kleinpartikuläre HA wird für periorale Falten verwendet, während flüssige bis weiche HA verwendet wird, um den perioralen Bereich mit Feuchtigkeit zu versorgen. Ausserdem sollte die HA keine Schwellung verursachen.

Die rheologischen Eigenschaften von HA-Fillern variieren und setzen sich aus folgenden Faktoren zusammen: Je kleiner die kalibrierte Partikelgrösse, desto superfizieller; je grösser der Partikel, desto tiefer wird das Produkt injiziert. Mit zunehmender Partikelgrösse wird auch das Produkt langsamer abgebaut. Diese Faktoren bestimmen die Gel-Eigenschaften.

Die enthaltene HA-Menge (Konzentration pro ml) bestimmt die grundlegenden Eigenschaften des Fillers während und nach der Injektion. Die Viskosität sinkt mit dem Vernetzungsgrad, zum Beispiel führen niedrigere Vernetzungsgrade und kleinere Partikelgrössen zu weicheren, schnell abbaubaren Fillern. Ein höherer Vernetzungsgrad führt zu einem härteren Gel. Je härter das Gel, desto besser ist die Hebekapazität[7].

Stimulatorische Therapien

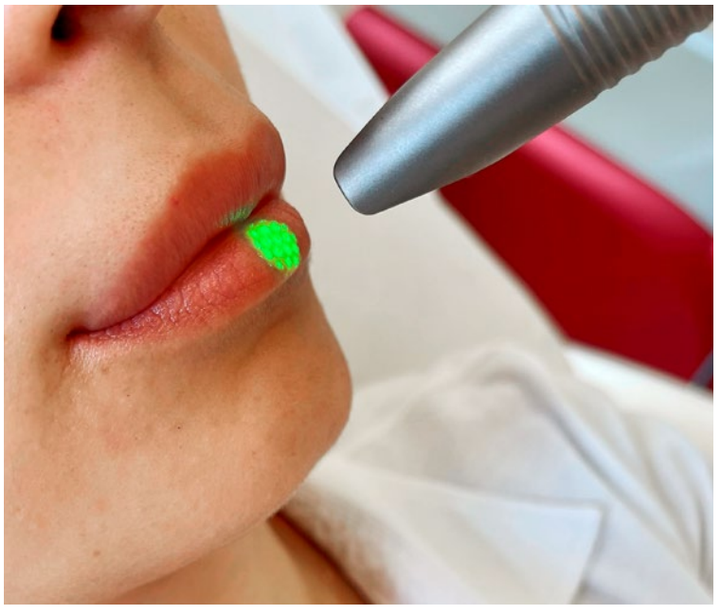
Der Goldstandard der Anti-Aging-Laser ist der fraktionierte CO_2-Laser. Auch wenn damit nicht so dramatische Ergebnisse wie mit dem früheren *Skinresurfacing* erreicht werden, besteht doch ein äusserst günstiges Wirkungs-Nebenwirkungs-Profil. Die Downtime einer Behandlung liegt bei drei bis zehn Tagen, je nach Aggressivität der Einstellungen. Bei korrekter Durchführung und in erfahrenen Händen ist die Laserbehandlung unkompliziert. Eine Herpesprophylaxe empfiehlt sich insbesondere bei Risikopatient:innen. Bei dunkleren Hauttypen besteht das Risiko einer postinflammatorischen Hyperpigmentierung. Post-interventioneller Sonnenschutz ist ein Muss. Die Behandlung wird ein- bis dreimal im Abstand von fünf Wochen eingesetzt und kann beliebig wiederholt werden. Besonders schöne und natürliche Ergebnisse erzielt man durch die Kombination von fraktioniertem Laser und Injektionen mit HA-Fillern sowie in Kombination mit *Platelet Rich Plasma* (PRP) [ABB. 3]. →





[ABB. 3] Kombinationsbehandlung mit fraktioniertem CO_2-Laser und perioralen Hyaluronsäurefiller-Injektionen (vorher oben vs. nachher unten)

© medEdition Verlag GmbH



[ABB. 4] Behandlung der Lippen und Lippenregion mit dem Er:YAG-Laser in Kombination mit dem Nd:YAG-Laser, hier zum Beispiel mit dem Fotona TimeWalker®. Dieses Gerät verfügt über den speziellen Modus «LipLase».

PRP ist seit geraumer Zeit aus der ästhetischen Medizin nicht mehr wegzudenken. Es kann sowohl als Kombinations- als auch als Monotherapie erfolgreich eingesetzt werden. Beliebte Anwendungsmöglichkeiten sind auch Supportivbehandlungen nach Laser-Treatments, um die Downtime zu reduzieren und die gewünschten Effekte zu verstärken[6,8].

Radiofrequenzbehandlungen (RF) stehen ebenfalls seit vielen Jahren zur Verfügung. Es gibt bipolare und monopolare Geräte. Die Energie kann epidermal oder in Form der *Microneedling RF* direkt intradermal appliziert werden, wobei das Risiko einer thermischen Schädigung der Oberhaut vermieden wird. Das Wirkprinzip der Behandlung liegt in der Induktion von Hitzeschockproteinen mit konsekutiver Kollagenstimulation. Es besteht eine minimale Downtime von ein bis zwei Tagen. Die Behandlung ist für alle Hauttypen geeignet. Ich empfehle drei bis fünf Behandlungen im Abstand von vier Wochen. Besonders überzeugend ist der sogenannte 3D-Effekt durch den Volumenaufbau und die Straffung der Haut.

Nicht invasive Kollagenstimulation

Für die Lippenregion gibt es spezifische Kombinationstechniken, bei denen zusätzlich enoral mit dem Er:YAG-Laser behandelt wird. Für den bukkalen Therapieschritt dieser Kombinationstherapie wird zusätzlich zum Er:YAG-Laser ein langgepulster Nd:YAG-Laser eingesetzt, der zu einer tiefen Gewebeerwärmung der gesamten Haut führt. Die Temperaturentwicklung muss dabei mit Laserthermometern kontrolliert werden, da Lipatrophien durch höhere Temperaturen über längere Zeit sicher vermieden werden müssen. Das Verfahren gilt als schmerzarm und führt zu keiner Downtime. Bei empfindlicher Haut oder intensiverer Behandlung wegen stärkerer Falten kann ein Lokalanästhetikum in Cremeform verwendet werden. Es wird empfohlen, zwei bis drei Behandlungssitzungen in Intervallen von sechs bis acht Wochen durchzuführen. Die Nachbehandlungen stimulieren einen kontinuierlichen Regenerationsprozess und können die Ergebnisse verbessern. Der Kollagenaufbau erfolgt in den nächsten sechs bis neun Monaten, sodass sich das Endergebnis dann vollständig zeigen kann [ABB. 4].

Nach der Behandlung kann die Haut leicht geschwollen und gerötet sein, in einigen Fällen hält diese Rötung über mehrere Tage an. Am nächsten Tag werden «Einschusslöcher» als kleine, feine schwarze Pünktchen sichtbar, die sich im Gesicht nach wenigen Tagen von allein von der Haut ablösen.

Fazit

Für die Behandlung der Lippenregion bedürfen verschiedene Techniken einen Absolutheitsanspruch. Immer neue Lippenfiller kommen auf den Markt, die auch noch sehr definierte Funktionen erfüllen sollen. Zudem gibt es immer wieder neue Lasertechnologien, die neue Horizonte für die Behandlung der Lippen öffnen. Die Wahl der Behandlung sollte der Patient bzw. die Patientin mit der behandelnden Person treffen; dabei muss in vielen Fällen zu Kombinationsbehandlungen gegriffen werden. Das alleinige Fillern einer elastotisch veränderten Oberlippe führt fast immer zu unnatürlichen Ergebnissen.

Die neuesten fraktionierten prozeduralen Techniken für die Lippenregion begeistern durch die äusserst geringe soziale Ausfallzeit für die Patient:innen, auch wenn sie im Vergleich zum nebenwirkungsreichen klassischen ablativen Resurfacing deutlich weniger effizient sind. ⬡

Disclaimer | Zur Durchführung einer Anwendungsbeobachtung wurde das Fotona-TimeWalker-Gerät freundlicherweise von der idConsulting GmbH zur Verfügung gestellt.

Bibliografie

[1] Wollina U: Perioral rejuvenation: restoration of attractiveness in aging females by minimally invasive procedures. Clin Interv Aging 2013; 8: 1149–1155.
[2] Klein AW: In search of the perfect lip: 2005. Dermatol Surg 2005; 31(11 Pt 2): 1599–1603.
[3] Lévêque JL, Goubanova E: Influence of age on the lips and perioral skin. Dermatology 2004; 208(4): 307–313.
[4] Desai S, et al.: Dynamic smile analysis: changes with age. Am J Orthod Dentofacial Orthop 2009; 136(3): 310.e1–e10.
[5] Morera Serna E, et al.: Anatomy and Aging of the Perioral Region. Facial Plast Surg 2021; 37(2): 176–193.
[6] Philipp-Dormston WG: Hyaluron-Filler in der Dermatologie. Hautarzt 2018; 69 (6): 491–509.
[7] Rümmelein B: Skin Quality Treatments, ästhetische Dermatologie. SkinMag 2017; 2: 74–78.
[8] Reymond R, Köhler C: Die Lippe: 45 Injektionstechniken zur ästhetischen Lippenbehandlung , KVM Verlag 2020, S. 66.
[9] Rümmelein B: Aus dem Waffenarsenal eines Faltendoktors. SZD 2015; 5: 7–10.

© medEdition Verlag GmbH